

# WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



26. Juli 2013  
67. Jahrgang

30

Förderer des  
HV Westfalen  
Breiten- und  
Leistungssport **hummel**  
- the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 57 34 55 • Telefax: 0231 57 21 39  
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de  
Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) 301 021 992

## Handballverband Westfalen

## Erfolge für die Auswahlmannschaften des HV Westfalen im NRW - Handballcamp 2013 in Warendorf.

### Präsidium

Auf Vorschlag des HVW-Lehrwartes beruft das Präsidium folgende Personen in den Lehrstab des HV Westfalen:

Holger Krimphove, Dirk Mimberg, Zuzana Porvaznikova, Franziska Heinz, Dirk Block, Hans-Peter Müller, Walter Kraft, Willi Barnhusen, Michael Neuhaus und Jörn Uhrmeister.

Neuhaus / Copar / Jahnke  
/ Tiemann / Korte

### Kreis Minden-Lübbecke ( 1 )

### Zulassung einer JSG

Die Zulassung einer Jugendspielgemeinschaft (mit der weiblichen Jugend A) wird ab der Spielsaison 2013/2014 erteilt. Name der Jugendspielgemeinschaft: JSG Hille-Oberlütbe (101090). An der Spielgemeinschaft beteiligen sich die Stammvereine TV Sachsenroß Hille (101018) und TuS Eintracht Oberlütbe (101039).

### Spielgemeinschaftsleiter:

Torsten Huck, Korfskamp 1,  
32479 Hille,

Telefon: (p) 05734 / 511169,

(d) 05741 / 273345,

mobil: 0175 / 4149273,

E-mail: [torsten.huck@t-online.de](mailto:torsten.huck@t-online.de)

Vom 05.07.2013.- 07.07.2013 wurde bereits das vierte NRW- Camp an der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf durchgeführt. Bei dieser Veranstaltung handelte es sich, wie auch schon in den Vorjahren, um eine Maßnahme des Westdeutschen Handball- Verbandes e. V. (WHV) unter der Beteiligung der Handballverbände Mittelrhein (HVM), Niederrhein (HVN) und Westfalen (HVW). Diese Verbände stellten zu diesem Camp jeweils eine Auswahl der Mädchen Jahrgang 1999 und Jungen Jahrgang 1998.

Das Camp dient der Vorbereitung auf die Leistungssportsichtung des Deutschen Handballbundes, die Anfang des kommenden Jahres stattfinden wird. Nach Warendorf waren sechs Auswahlmannschaften mit ihren Trainer- Betreuer- und Physio-Teams angereist, um an den drei Tagen ein ausgesprochen leistungszerrendes Programm zu absolvieren. Neben den handballerischen Vergleichen standen auch insgesamt zehn sportmotorische Tests auf dem Ablaufplan.

Zunächst einmal begrüßte der Leistungssportkoordinator im WHV Walter Haase die rund 120 Sportler aus NRW und unterstrich die Wichtigkeit dieser so wichtigen Maßnahme, die der Förderung des Deutschen Handballsports unwahrscheinlich dient. Haase machte den jungen Sportlerinnen und Sportlern auch klar, was es bedeutet für dieses Handball- Camp nominiert worden zu sein. Schon hier werden Weichen gestellt, wo die Handballzukunft jedes einzelnen einmal hingehen kann, fuhr Haase weiter fort.

Anschließend stellte Haase die „Macher“ des Camps 2013, mit Karl-Werner „Kalle“ Breuer, Uli Heuer und Herbert Höhne( alle WHV) vor.

Herbert Höhne, ehemaliger Leiter der Sportfördergruppe in Warendorf, hieß nunmehr im Namen des Hausherrn alle Teilnehmer sehr herzlich willkommen und wünschte einen guten Ablauf des Camps 2013.

„Kalle“ Breuer, als Chef des Organisationsteams erläuterte den Ablauf für die kommenden Tage und freute sich über hoffentlich immer faire Wettkämpfe. Erstmals hatte die Jugendfachkraft des WHV, Dirk Holtmann, die Jugendsprecher der drei Handballverbände motiviert, unterstützend an diesem Wochenende mitzuwirken. Dieses gelang ihnen großartig mit einer hohen Leistungsbereitschaft.

Nach der Begrüßung ging es dann auch gleich mit den ersten Tests los. Zunächst galt es, den „Shuttle- Run- Test“ zu überstehen, ein Test der als Nachweis der Ausdauerfähigkeit dient. Anschließend standen die Liegestütze und die Sit ups auf dem Programm.

Nach dem Abendessen wurden die Grundspiele parallel in den Sporthallen A und B durchgeführt. Erstmals konnten sich die Verbände direkt



**molten**<sup>®</sup>  
*For the real game*

**HDI**

### Jugendwartin:

Bärbel Schöttmar, Eichenkamp 8,  
31603 Diepenau/Lavelsloh,  
Telefon: (p) 05775 / 9199910,  
mobil: 0176 / 43017593,  
E-mail: [betreuung.sch@gmx.net](mailto:betreuung.sch@gmx.net)

**Hinweis:** Bitte daran denken,  
die Spielausweise zu erneuern!  
Nicht mehr benötigte Spielaus-  
weise sind der WHV-Geschäfts-  
stelle zurückzugeben.

Neuhaus / Jahnke / Koch

## Bezirk Nord

### Kreis Münster

#### Vorsitzender

Ich bin vom 3. Aug. bis 8. Sept.  
2013 nicht erreichbar. Aus dem  
geschäftsführenden Vorstand  
werde ich vertreten durch Klaus  
Feldt, erreichbar unter 0174-  
3365424 und [kassenwart@  
handballkreis-muenster.de](mailto:kassenwart@handballkreis-muenster.de).

Krekeler

gegeneinander messen. Im Grundspiel „vier gegen vier“ wird innerhalb eines abgesteckten Sektors im Innenblock der 3.2.1- Abwehr agiert, während im Grundspiel „fünf gegen fünf“ über die gesamte Spielfeldbreite, jedoch ohne Kreisläufer gespielt. In der Summe der Spiele hinterließen die Mädchen aus Westfalen und die Jungen vom Niederrhein den stärksten Eindruck.

Am Samstagmorgen ging es mit dem Turnen und den Koordinations-  
tests unter Zeitdruck weiter. Dabei wurden das Seilspringen, die Wurf-  
fang Übung, die Wurfpräzision, das Wechselhüpfen, das Durchlaufen  
eines Slalomparcours und ein 30 m Sprint von den Teilnehmern ver-  
langt. Die Trainer und die Stationsleiter notierten dabei die Ergebnisse,  
da zum Ende des Camps alle Ergebnisse miteinander verglichen und die  
Besten aller zehn Tests entsprechend geehrt wurden.

Der Nachmittag gehörte den Vergleichsspielen. Über drei Stunden konn-  
ten sich die Akteure der drei Landesverbände wiederum in zwei Sport-  
hallen gegeneinander messen. Dabei galt es allerdings auch, in Angriff  
und Abwehr vorgegebene Systeme anzuwenden.

Der Samstag wurde mit dem Bunten Abend abgeschlossen. Dirk Holt-  
mann hatte diesen perfekt vorbereitet, alle Teilnehmer, ob Spieler oder  
auch Betreuer und Trainer waren ständig in Bewegung. Nach einer kur-  
zen Einweisung ging es an die knapp 30 Stationen, wo alle Teilnehmer  
sich sportlich beweisen mussten. Ob Zielwerfen, Fußballtennis oder  
Pferdumrunden, alle Teilnehmer waren voll begeistert bei der Sache.

Am Sonntag stand der zweite Teil der Vergleichsspiele in Blitzturnier-  
form auf dem Programm. In den jeweils 25 Minuten Spieldauer konnte  
jede Mannschaft ihr Spielsystem frei wählen, sodass ein Wettkampfcha-  
rakter gegeben war.

Nach der Bekanntgabe der „All- Star- Teams“, sowie im Anschluss dar-  
an die Durchführung der bereits erwähnten Ehrungen strömten „die  
Besten aus dem Westen“ am Nachmittag wieder in ihre Heimatorte aus.  
Das NRW- Camp 2013 war wiederum eine überaus gelungene Veran-  
staltung, bei der vor allen die Spielerinnen und Spieler, aber auch die  
Trainerinnen und Trainer viel dazu lernten. Das in der Gesamtwertung  
aller Ergebnisse der HV Westfalen knapp vor dem Mittelrhein und dem  
Niederrhein lag, sagt nur wenig über das NRW- Camp 2013 aus. Alle  
Spiele waren vom Ergebnis her sehr knapp, allerdings war das Niveau  
der Auswahlteams an diesem Wochenende doch sehr hoch.

Ich war beeindruckt von der Leistungsdichte unter den sechs Teams  
und der durchgängigen Bereitschaft, an die persönlichen Grenzen zu  
gehen – sagte Michael Neuhaus, der neue Präsident des HV Westfalen.  
Die Teams vom HV Westfalen haben sich hervorragend präsentiert- die  
Mädels haben den Wettkampf klar dominiert und auch die Jungs blieben  
nach sehr kurzer Vorbereitungszeit in den Spielen ungeschlagen. Aner-  
kennung und Dank an alle Akteure. Mit dieser guten Vorbereitung kann  
die DHB- Sichtung im kommenden Jahr ruhig kommen.

Herbert Höhne (WHV)



Herausgeber:  
Handballverband Westfalen e.V.  
Strobelallee 56  
44139 Dortmund



Auswahlteams des HVWestfalen